



Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig.

(Z)

Starkstromversuche für die Schule und zum Selbstunterricht

von Hermann Hennig und Fritz Polster. Mit 98 Abbildungen. Preis: geheftet 3 M; gebunden 3 M 50 J.

Methodisches Handbuch für den grammatischen Unterricht in der Volksschule

von Richard Lange. Im Anschluss an des Verfassers „Sprachübungen“. 5. Auflage.

Preis: geheftet 2 M 75 J; gebunden 3 M 50 J.

Empfohlen von den Kgl. Regierungen in Allenstein, Cassel, Gumbinnen, Königsberg, Köslin und Minden.

Bilder aus dem Weltkrieg. Eine Ergänzung zu unsern Lesebüchern.

Preis 60 J.

Altphilologische Beiträge II. Heft: Terminologische Studien

von Max C. P. Schmidt. 2., verbesserte Auflage.

Preis 1 M 80 J.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, den 9. Oktober 1916.

Dürr'sche Buchhandlung.

(Z)

Sobald erschienen:

Reißenden Absatz erzielen Sie in der jetzigen Zeit in dem soeben erschienenen Buch:

Die praktische Pilzküche.

Einfache Pilzgerichte und Anleitung zum Frischhalten der Pilze.

Ord. 20 J, netto 15 J, Partie 11/10. — 5 Exemplare einmal zur Probe für 60 J. — Nur bar.

Bitte zu bestellen.

Waldshut (Baden).

H. Zimmermann.

Zwei neue Flugschriften des Dürerbundes

(Z)

Nr. 160. **Aufsätze über Deutsch-Oesterreich.** Von Franz Jesser, Mitglied des Reichsrates.
Preis in Umschlag 75 Pf. ord.

Von den Flugschriften des Dürerbundes, die der Aufklärung über das Deutschtum jenseits der Reichsgrenze gewidmet sind, erscheint nun nach der Baltenflugschrift eine über die Deutsch-Oesterreicher. Der Verfasser ist einer der wenigen, die die österreichischen Probleme **völlig selbständig** auf Grund vorzüglicher Tatsachenkenntnisse nicht nur behandelt, sondern, was bei diesem verworrenen Stoff viel bedeutet, durchdacht haben. Die zehn in dieser Schrift vereinigten Aufsätze verdienen die Aufmerksamkeit aller politisch und kulturpolitisch Interessierten.

Nr. 161. **Die Mädchenfortbildungsschule im Dienste der Volkserziehung.**
Von W. Ulbricht. Preis in Umschlag 50 Pf. ord.

Der Verfasser geht von der Frage aus: sind unsere Frauen und Mädchen, die auch im Dienste unseres Volkes beschäftigt sind, bereits richtig verwendet? und verneint sie. Drei Hauptforderungen stellt er für eine dem inneren und äussern Glück der Mädchen wie dem Wohle des Volkes dienende, den Forderungen der Zeit angemessene Mädchenfortbildungsschule. Erstens hausmütterliche Ausbildung, zweitens Erziehung, drittens tieferes Verstehenlernen der Erwerbstätigkeit und Tüchtigkeit im Beruf.

Wir bitten zu verlangen.

München, im Oktober 1916

Georg D. W. Callwey